

Interner Terror im Haus des Friedens



Irakische Sicherheitskräfte haben einen sunnitischen Geheim-Plan für Anschläge mit Flugzeugen auf schiitische Heiligtümer aufgedeckt. Zwei Verdächtige wurden verhaftet und der Flughafen nahe der irakischen Stadt Nadschaf geschlossen. In der Idee ist der Plan ähnlich wie die Anschläge vom 11. September 2001 – nur eben Muslime gegen Muslime.

Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis gewisse „Spezialisten“ auch dahinter eine amerikanisch-zionistische Verschwörung wittern, wie sie es bereits bei 9/11 getan haben.

20-Minuten berichtet:

Unter anderem sei geplant gewesen, im Stil der Anschläge vom 11. September 2001 entführte Flugzeuge auf den Imam-Ali-Schrein in Nadschaf abstürzen zu lassen, eines der wichtigsten Heiligtümer des schiitischen Islam. Der Flughafen Nadschaf sei im Zuge der Ermittlungen seit dem 8. April geschlossen. Auch der internationale Flughafen in Bagdad war

am 7. April für einige Stunden zu, offiziell wegen Radarproblemen. Der irakische Ministerpräsident Nuri al-Maliki ordnete verschärfte Sicherheitschecks an.

Hinter den Anschlagplänen wird Al Kaida im Irak vermutet. Die von radikalen Sunniten dominierte Terrorgruppe versucht seit langem, mit Attentaten auf schiitische Heiligtümer und Pilger die Gewalt zwischen den Religionsgruppen zu schüren und das Land in Richtung Bürgerkrieg zu treiben, bislang ohne Erfolg. Bereits einer der ersten schweren Anschläge nach dem US-Einmarsch hatte sich gegen die Imam-Ali-Moschee gerichtet; bei der Explosion einer Autobombe am 29. August 2003 waren 95 Menschen getötet worden.

Al-Kaida hat nichts damit zu tun, wenn Flugzeuge in Gebäude fliegen, und das alles hat keinen Zusammenhang zum Irak? Wer daran glaubt, müsste obige Meldung ja problemlos erklären können...